

Pressemitteilung

Mit der freundlichen Bitte um Veröffentlichung

29. Mai 2018

Wie perfekt müssen Mütter heute sein?

„Lesart“-Sendeaufzeichnung vom Deutschlandfunk Kultur zum Thema „Mütter unter Erwartungsdruck“ am 12. Juni im Essener Grillo-Theater

Essen. Zwei Frauen sind bei der nächsten „Lesart“ am **Dienstag, dem 12. Juni im Essener Grillo-Theater** zu Gast, die jede auf ihre ganz eigene Weise das Thema Muttersein beschrieben hat.

Antonia Baum führt das typische Leben einer jungen, privilegierten Frau in einer Großstadt: interessanter Job, feste Beziehung, urbane Annehmlichkeiten. Doch dann wird sie schwanger – und plötzlich verändert sich ihr Blick auf ihr Leben völlig. In ihrem Buch „**Stilleben**“, das kürzlich bei PIPER erschienen ist, schildert Baum, die bereits mehrere Romane (u. a. 2016 „Tony Soprano darf nicht sterben“) veröffentlicht hat und seit 2012 Redakteurin im Feuilleton der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung ist, was sie erlebt hat. Und dabei kommt sie auch auf die ganz großen gesellschaftlichen Themen zu sprechen: wie Erfolgreiche und Abgehängte nebeneinanderher leben, wie man Mutterschaft und ein eigenes Leben verbindet, weshalb man sich mit Kind plötzlich in altmodischen Beziehungsmodellen wiederfindet und warum Mütter es eigentlich niemandem recht machen können.

Wie es Müttern in Patchworkfamilien ergeht, darüber hat **Barbara Tóth** ein spannendes Buch mit dem Titel „**Stiefmütter, Leben mit Bonuskindern**“ geschrieben, das im April im Residenz Verlag erschienen ist. Darin stellt Tóth ganz offen Fragen wie diese: Wie gehen Frauen damit um, wenn die Kinder ihres Partners sie ablehnen oder wenn es ihnen nicht gelingt, Gefühle für ihre „Bonuskinder“ zu entwickeln? Was passiert, wenn das Zusammenleben mit dem neuen Partner an der Kinderfrage zu scheitern droht? Ungeschönt, ehrlich und zuversichtlich beleuchtet die promovierte Historikerin, Buchautorin und Journalistin, die seit zehn Jahren für die Wiener Wochenzeitung „Falter“ über die Themen Politik, Gesellschaft und Zeitgeschichte schreibt, das Idealbild der Mutter im deutschsprachigen Raum. Außerdem thematisiert sie typische Stiefmutterklischees, erzählt von den vielfältigen und überraschenden Formen von Stiefmutterschaft in der Tierwelt und stellt in ihrem Buch internationale sowie nationale Studien zum Thema aus den Bereichen Familienforschung, Soziobiologie, Anthropologie und Psychologie vor.

Unter dem Titel „**Immer perfekt? – Mütter unter Erwartungsdruck**“ diskutieren Antonia Baum und Barbara Tóth **ab 20 Uhr im Café Central International** mit WAZ-Kulturchef Jens Dirksen und Deutschlandfunk Kultur-Moderator Christian Rabhansl.

Der Deutschlandfunk Kultur, die Buchhandlung Proust, die Westdeutsche Allgemeine Zeitung und das Schauspiel Essen führen gemeinsam diese Veranstaltung durch.

Eintritt: € 8,00.

Kartenvorverkauf:

TUP-TicketCenter, Tel.: 0201/81 22-200

Buchhandlung Proust, Tel. 0201/ 839 68 40

Die Ausstrahlung der Sende-Aufzeichnung ist am Samstag, dem 16. Juni von 11:05 bis 12 Uhr auf Deutschlandfunk Kultur.

Pressekontakt:

Martin Siebold
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
T 02 01 81 22-236
F 02 01 81 22-211
martin.siebold@tup-online.de

Schauspiel Essen | Intendant Christian Tombeil
Theater und Philharmonie Essen GmbH Opernplatz 10 | 45128 Essen
Geschäftsführer Berger Bergmann | Aufsichtsratsvorsitzender Franz-Josef Britz | HRB 5812 Essen
www.theater-essen.de

WDR 3
Kulturpartner


SCHAUSPIEL ESSEN